schutzfilisur
Alpin Gartencenter

Pflanz- und Kulturanleitung

Jostabeeren

Bodenansprüche: Die Pflanzen stellen keine besonderen Ansprüche an den Boden. Pflanzung auf Schlecht durchlässige, verdichtete Böden sind jedoch zu vermeiden.

Pflanzung: Containerpflanzen das ganze Jahr; Wurzelnackte Pflanzen: Mitte Oktober bis April,

Pflanzabstand: Auf alle Seiten 2m. Die Pflanzen sind sehr starkwüchsig und können eine Höhe Von 180 cm erreichen.

Vor dem Pflanzen, die Wurzeln schräg abschneiden. Bei Containerpflanzen; Topf entfernen und Erdballen aufreissen.
Die Pflanzgrube doppelt so gross wie das Wurzelwerk ausheben. Pflanze so einpflanzen, dass die Wurzeln flach zu liegen kommen und der Wurzelhals aus dem Boden zu liegen kommt. Mit guter Erde auffüllen, andrücken und angiessen.

Anbauform: als Busch: freistehend. Dabei werden 3 – 5 Leitäste stehen gelassen. Es empfiehlt sich, die Leitäste an einem in der Strauchmitte eingeschlagenen Pfahl etwas anzubinden, da die Äste sonst zu stark nach aussen neigen.

Als Hecke: es werden 3 – 4 Leitäste stehen gelassen und an eine Drahtgerüst von 160 cm Höhe und drei Drähten festgebunden.

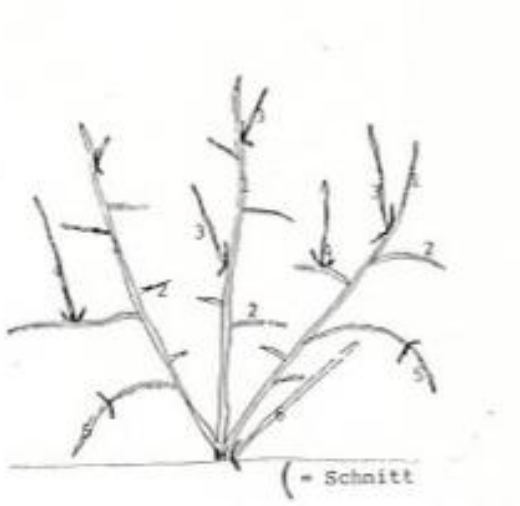
Auf Stämmchen: beim Pflanzen wir nur der stärkste Trieb stehen gelassen und auf einer Höhe von 40 – 60 cm angeschnitten. Vorteil dieser Kulturform; geringer Platzbedarf (Pflanzabstand von 120 cm genügt), ausgeglichenere Jungtriebbildung und bessere Fruchtbarkeit.

Düngung: Ab dem dritten Standjahr max. 30 – 50 g Beerendünger im Frühjahr breit verteilen oder im Winter den Boden mit etwas Kompost bedecken.

Schädlingsbekämpfung:
Josta ist Mehltau- und Blattfallresistent. Eine Bekämpfung von Blattläusen und Spinnmilben ist nur beim Auftreten mit handelsüblichen Präparaten zu empfehlen.

Befruchtungsverhältnisse:
Zur besseren Befruchtung ist es besser verschiedene Sorten zu pflanzen.

Schnitt: Damit der starke Wuchs von Josta schnell nachlässt und somit die Blütenbildung zunimmt, soll möglichst wenig geschnitten werden. 3 – 5 Leitäste werden stehengelassen und nicht geschnitten. 1. Alle flach wachsenden Seitentriebe ebenfalls stehenlassen, 2. Steil wachsende Triebe, 3. Und Wasserschosse entfernen, 4. Ältere Seitentriebe die sich stark abwärts biegen etwas zurückschneiden, 5. junge Bodentriebe laufend entfernen, 6. Die Schnittarbeit sollte nach der Ernte im August durchgeführt werden.



Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!